

Kontakt Christoph Götz
Telefon +49 69 6603-1891
E-Mail christoph.goetz@vdma.org
Datum 16.10.2024

Anthony van der Ley einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt

Frankfurt, 16. Oktober 2024 – Mit großem Rückhalt startet Anthony van der Ley in seine zweite Amtszeit als Vorsitzender des Industrieverbandes VDMA Landtechnik. Der Vorstand der Branchenorganisation bestätigte den 60-jährigen Geschäftsführer der Lemken GmbH & Co. KG Anfang Oktober einstimmig für weitere vier Jahre im Amt.

Handlungsfreiheit statt Bürokratie

„Die Landtechnikindustrie ist heute die Schlüsselbranche für eine nachhaltige Landwirtschaft, in der Ökonomie und Ökologie in Balance sind. Im VDMA Landtechnik arbeiten wir daher gemeinsam daran, die richtigen Rahmenbedingungen für Landwirte und Landtechniker zu verwirklichen“, sagt Anthony van der Ley. Besonders wichtig ist der Branche ein funktionierendes marktwirtschaftliches Umfeld. „Wenn wir Innovatoren im globalen Maßstab bleiben wollen, brauchen wir Handlungsfreiheit, nicht bürokratische Enge“, betont der wiedergewählte Vorsitzende.

Agenda 2030 für Autonomie auf dem Feld

Ebenso anspruchsvoll sind die technologischen Herausforderungen der Branche. „Wir sprechen von einer Agenda 2030, die sich der Autonomie auf dem Feld verschrieben hat – für eine effiziente und klimafreundliche Pflanzenproduktion“, sagt van der Ley. Interoperabilität, also das digitale Zusammenspiel aller Maschinen und Systeme entlang der landwirtschaftlichen Prozesskette, ist die wichtigste Voraussetzung dafür. „Angesichts wachsender virtueller Bedrohungen steht neben dem funktionalen Nutzen immer auch die Cybersicherheit. Beides haben wir im Blick“, resümiert van der Ley.

Präsidium und Vorstand hochkarätig besetzt

Jan-Hendrik Mohr, CEO der Claas KGaA mbH, und Christoph Grimme, Geschäftsführer der Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, komplettieren als Stellvertreter Anthony van der Leys das neugewählte Präsidium des VDMA Landtechnik.

Der ehemalige Verbandsvorsitzende Christian Dreyer, geschäftsführender Gesellschafter der Amazonen-Werke H. Dreyer SE & Co. KG, verlässt nach 15 Jahren herausragenden Engagements auf eigenen Wunsch das Präsidium des Branchenverbandes, bleibt dem Netzwerk allerdings als Vorstandsmitglied auch in Zukunft erhalten.

Im neuen Vorstand der Wahlperiode 2024 bis 2028 sind vertreten:

- Dr. Markus Baldinger, Pöttinger Landtechnik
- Marc-Peter Bormann, CNH Industrial Deutschland
- Dirk Brannolte, ZF Friedrichshafen
- Vincenzo Cetani, Same Deutz-Fahr Deutschland
- Mathias Dieter, Hydac Technology
- Christian Dreyer, Amazonen-Werke
- Martin Eying, Maschinenfabrik Bernard Krone
- Josef Fliegl jun., Fliegl Agrartechnik
- Henrik Gilstring, Väderstad
- Arild Gjerde, Kverneland
- Christoph Grimme, Grimme Landmaschinenfabrik
- Christoph Gröbblinghoff, AGCO
- Michael Horsch, Horsch Maschinen
- Prof. Dr. Martin Kremmer, John Deere
- Thierry Krier, Kuhn
- Anthony van der Ley, Lemken
- Jan-Hendrik Mohr, Claas
- Wilfried Müller, Rauch Landmaschinenfabrik
- Heinz Pöttinger, Pöttinger Landtechnik
- Ulrich Rassenhövel, GEA Farm Technologies
- Satoshi Suzuki, Kubota Europe
- Dr. Benjamin Schutte, Claas
- Walter Wagner, AGCO
- Cornelia Walde, John Deere

Generationswechsel im Traktor-Gremium

Bereits Ende September vollzog sich im Traktor-Gremium des VDMA Landtechnik ein Generationswechsel. Nach mehr als 17 Jahren übergab Andreas Loewel, Geschäftsführer der AGCO Deutschland GmbH, den Vorsitz der Fachabteilung an Robert von Keudell, Vice President Tractor Marketing & Sales der Kubota Deutschland GmbH. Der 66-jährige Loewel gilt branchenweit als konzilianter Gesprächspartner, ausgezeichnete Netzwerker und Mann klarer Worte.

Was die Branche derzeit besonders umtreibt, bringt Andreas Loewel mit einem Wort auf den Punkt: „Überregulierung!“ Dagegen klare Akzente zu setzen, hat sich Nachfolger Robert von Keudell auf die Fahnen geschrieben.

„In Zukunft Erfolg haben heißt für uns Traktorenhersteller, die wachsenden regulatorischen Herausforderungen fabrikatsübergreifend zu adressieren und vor allem zu reduzieren. Der VDMA bietet dafür die Plattform aller relevanten Player aus dem In- und Ausland. Dies umso mehr angesichts autonomer Lösungen in der Landtechnik, die immer mehr an Bedeutung gewinnen. Das ist unsere Stärke“, betont der 54-jährige Landtechnikprofi.

Haben Sie noch Fragen? Christoph Götz, Telefon 069 6603-1891, christoph.goetz@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Im VDMA-Fachverband Landtechnik sind rund 220 Hersteller innovativer Landmaschinen, Traktoren und Softwaresysteme organisiert. Mit 150.000 Beschäftigten in Europa, rund 40.000 davon allein in Deutschland, gehört die Landtechnikindustrie zu den führenden Branchen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Der VDMA vertritt 3.600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 910 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.



Präsidium des VDMA Landtechnik: Jan-Hendrik Mohr, Dr. Tobias Ehrhard, Anthony van der Ley, Christoph Grimme. Bild: Varnhorn.